

# Impuls-Studie „Enterprise Mobility“

**Zur Verbreitung mobiler Enterprise-Lösungen und  
Hindernissen bei der Einführung von Mobility in  
Unternehmen**

- Impuls-Befragung unter Industrie- und Dienstleistungsunternehmen
- unterschiedlichste Branchen und Größe
- 101 Führungskräfte aus Management und IT
- Stand mobiler Unternehmenslösungen einerseits
- Bewertung von Hindernissen bei der Einführung andererseits.

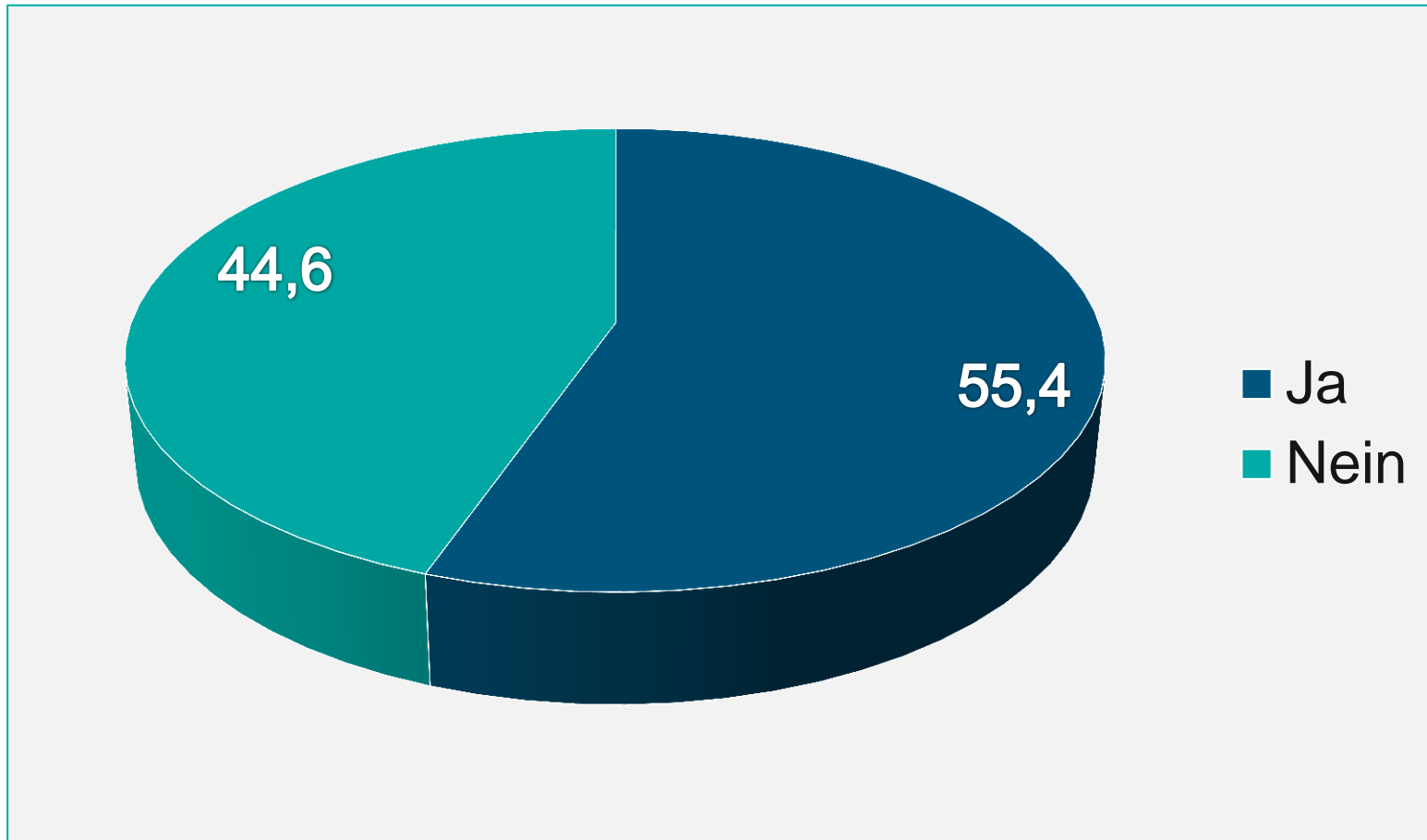
## ■ Forrester Research:

- *Topic Overview Enterprise Mobility (2007):*
- “Forrester broadly defines enterprise mobility as the ability for an enterprise to communicate with suppliers, partners, employees, assets, products, and customers irrespective of location. Mobility requires firms to build solutions that span devices, networks, and applications.”

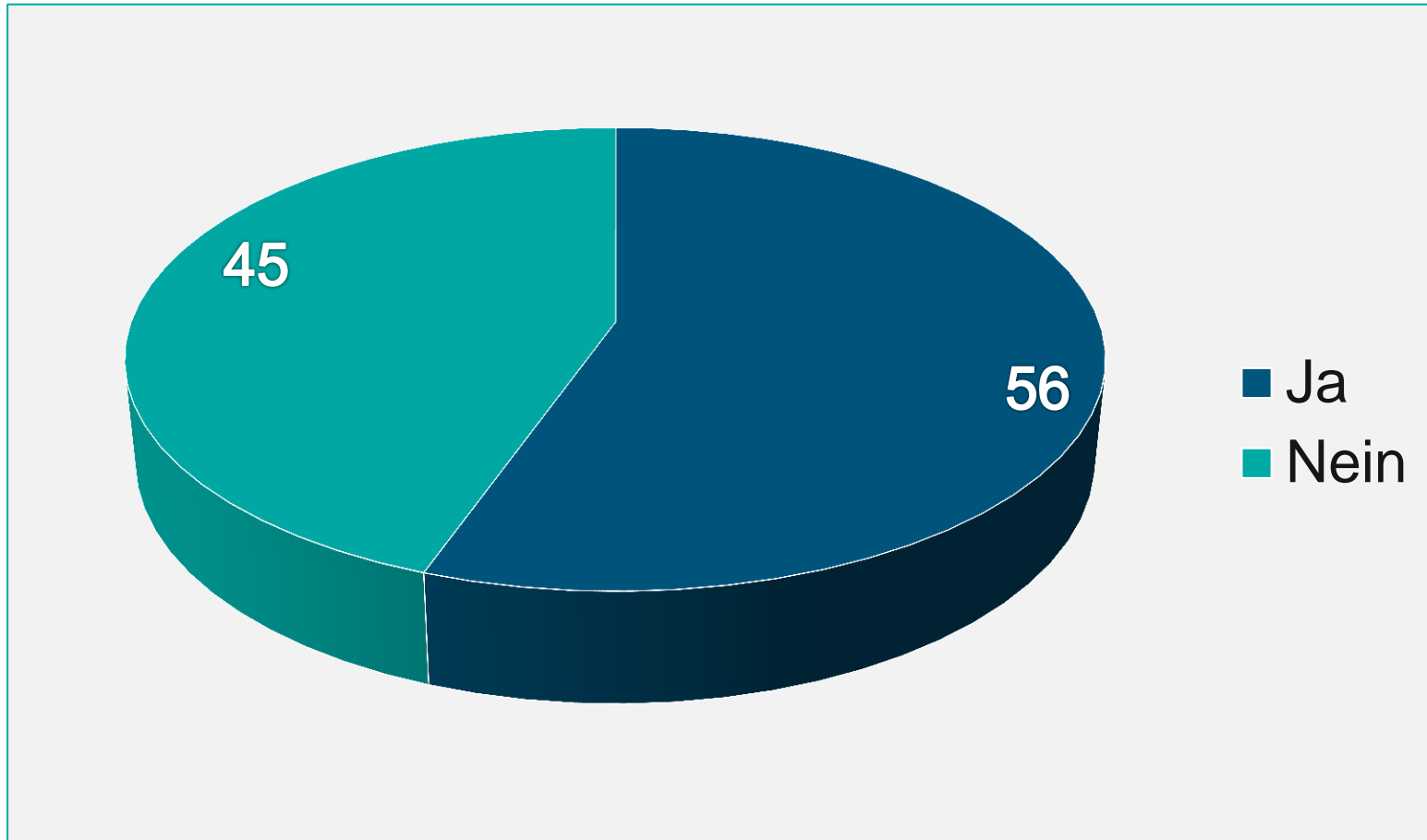
## ■ Lünendonk zusammen mit T-Systems

- *Mobile Enterprise – Erfolgsfaktor Grenzenlosigkeit* (2011)
- „Enterprise Mobility ist die Summe der mobilen Fähigkeiten, die ein Unternehmen zur Erbringung seiner Marktleistungen erworben hat.“

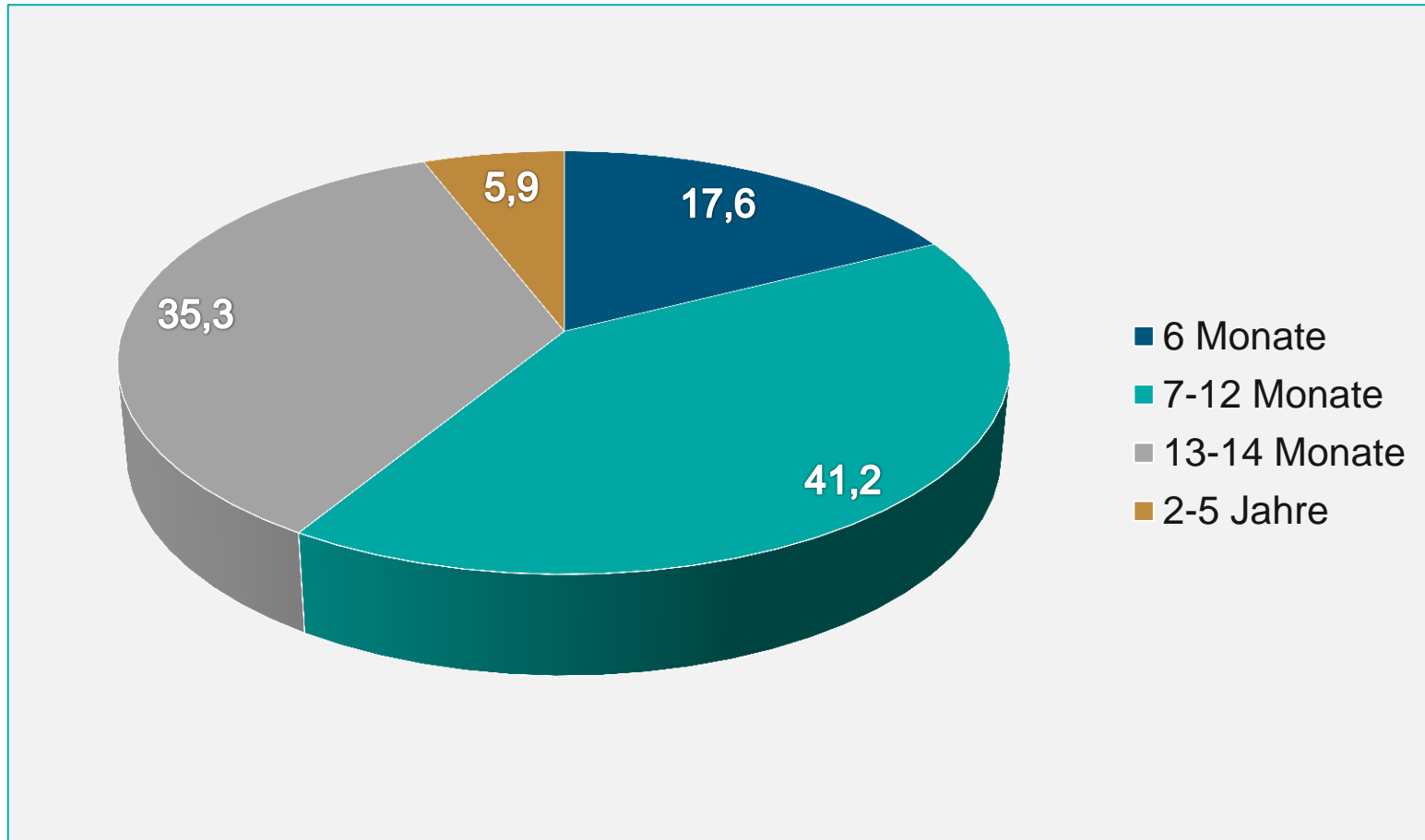
- 101 Teilnehmer aus den Führungsebenen unterschiedlichster Branchen
- Durchschnittsalter aller Befragten betrug 48,89 Jahre,
  - Untergrenze 31 Jahre, Obergrenze 65 Jahre
- Position (89 Antworten)
  - Geschäftsführung (21)
  - IT (15)
  - Leitende Tätigkeit (47)
  - Sonstige (6)
- Branche (93 Antworten)
  - Dienstleistung (31)
  - Herstellende Industrie (28)
  - Chemie (12)
  - IT (8)
  - Gesundheitswesen (4)
  - Sonstige (10)



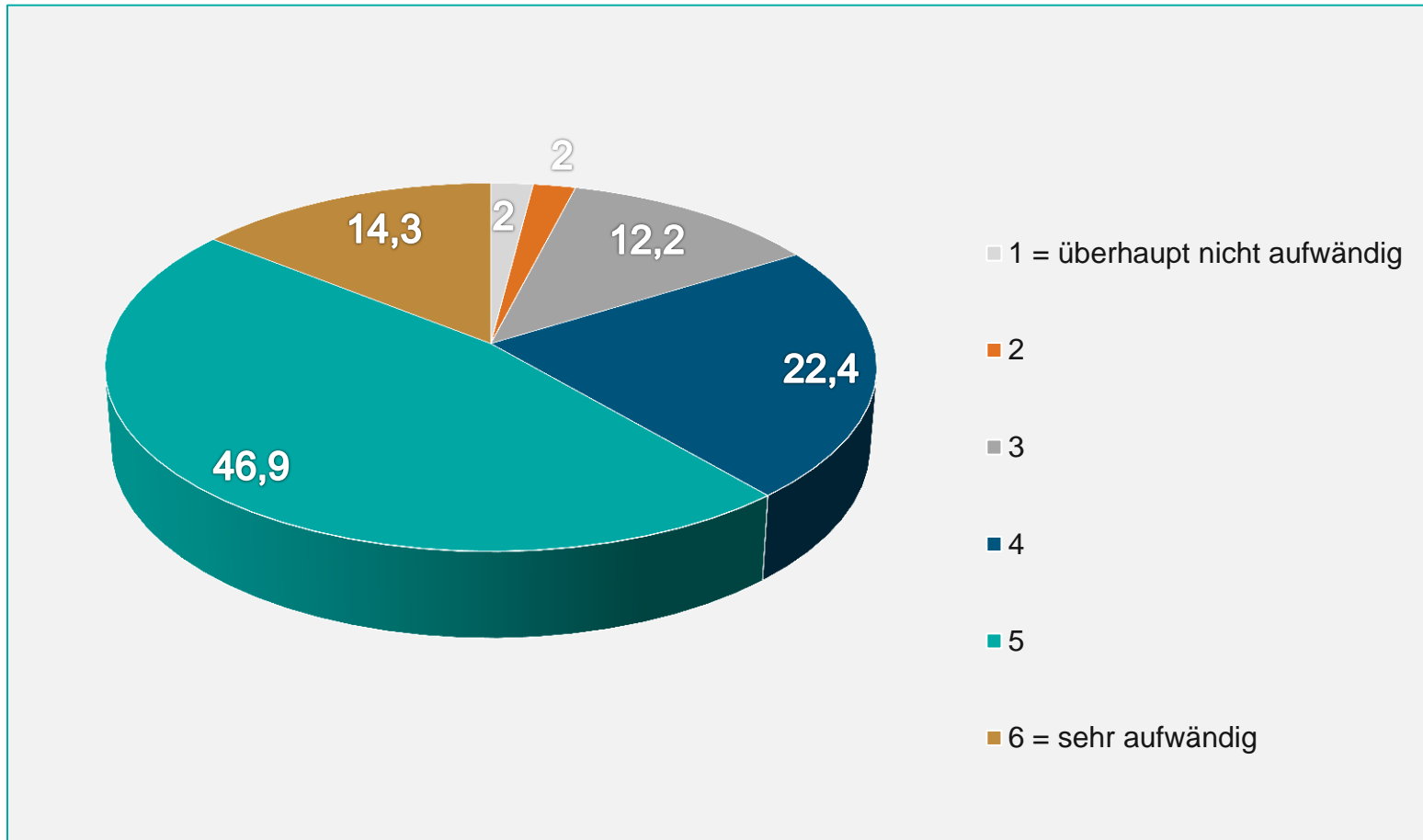
## Frage: Nutzen Sie bereits eine mobile Lösung?



## Frage: Wenn eine Einführung geplant ist, wann ist mit der Implementierung zu rechnen?

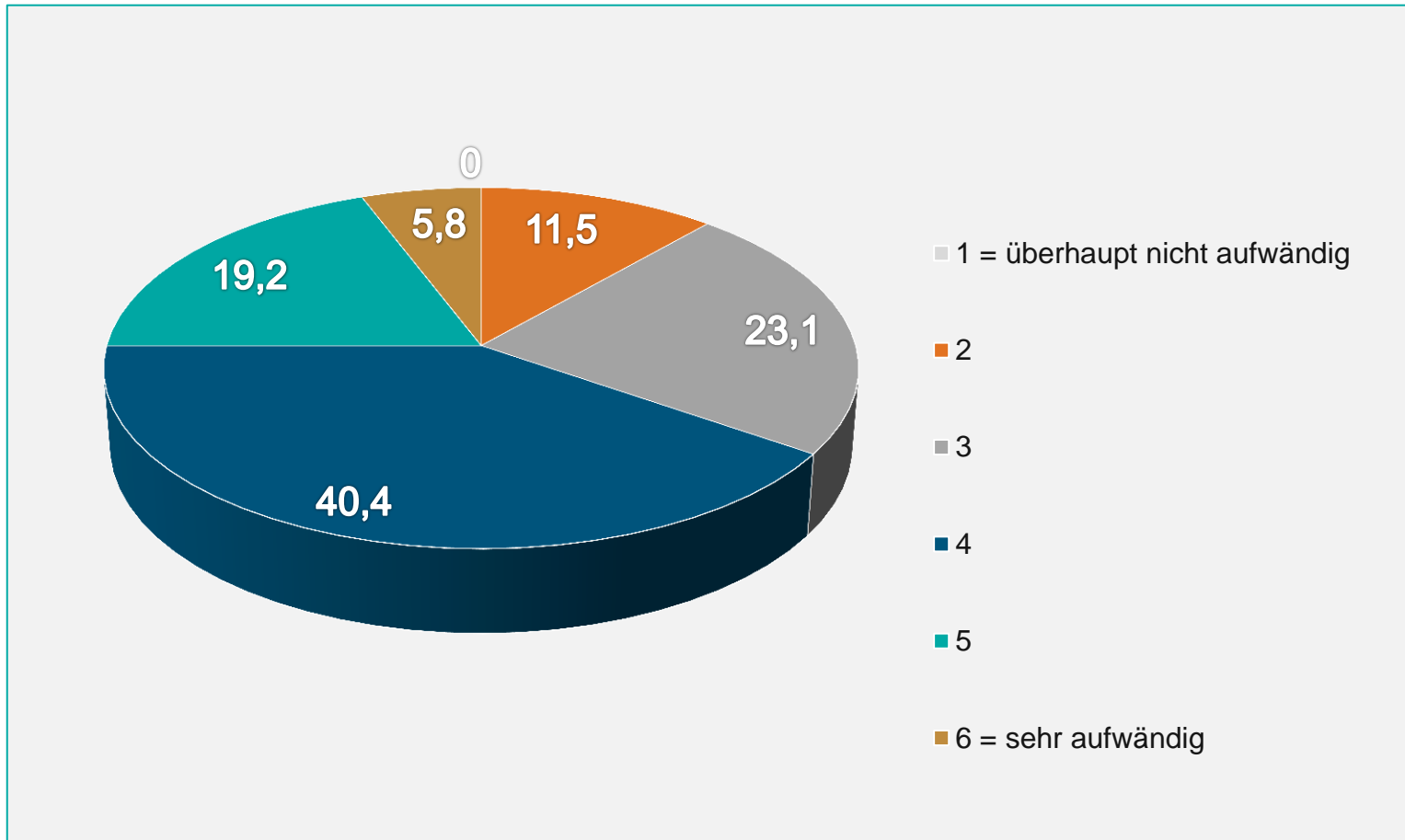


## Frage: Wie hoch schätzen Sie den Implementierungsaufwand mobiler Lösungen ein? (non user)





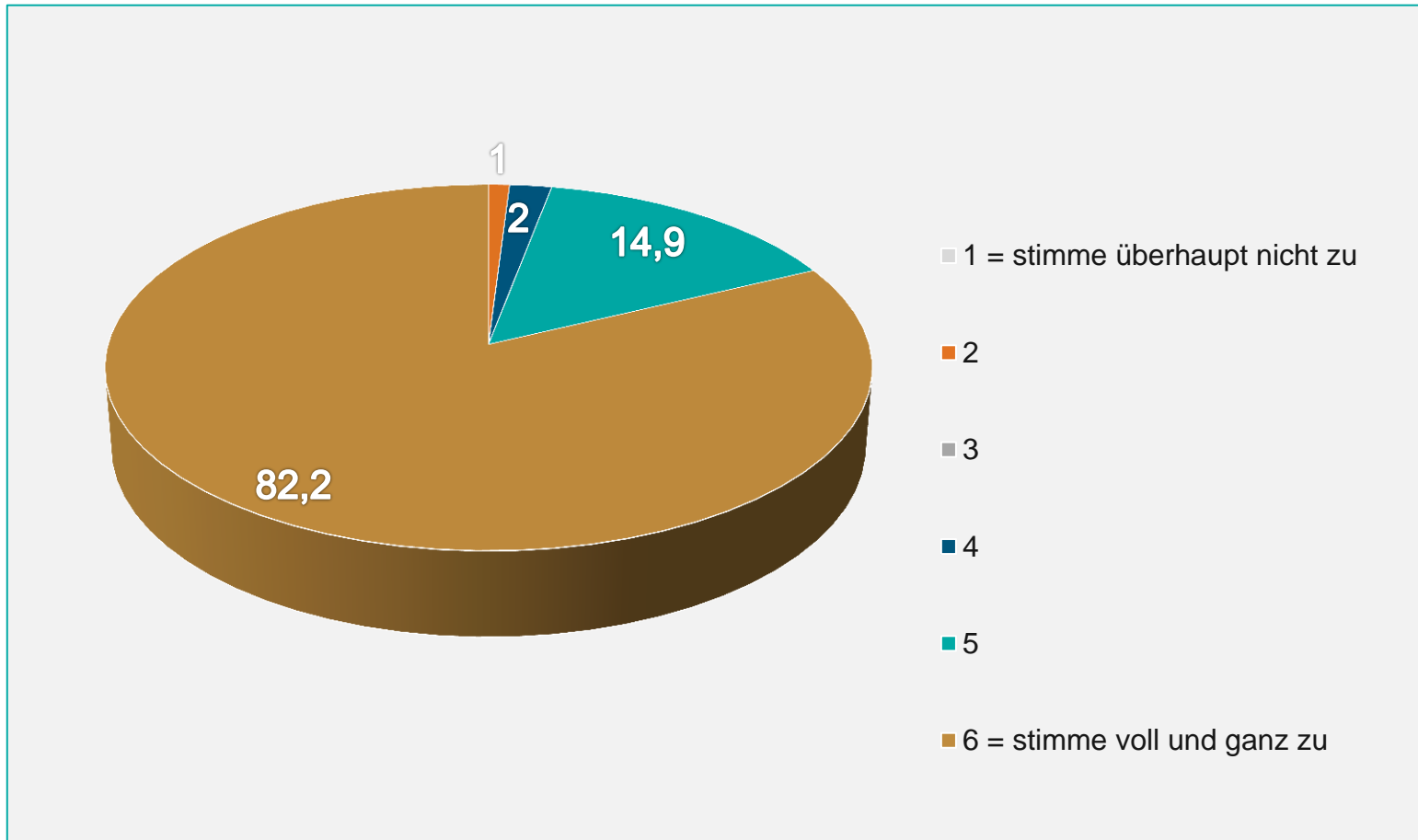
## Frage: Wie hoch schätzen Sie den Implementierungsaufwand mobiler Lösungen ein? (user)



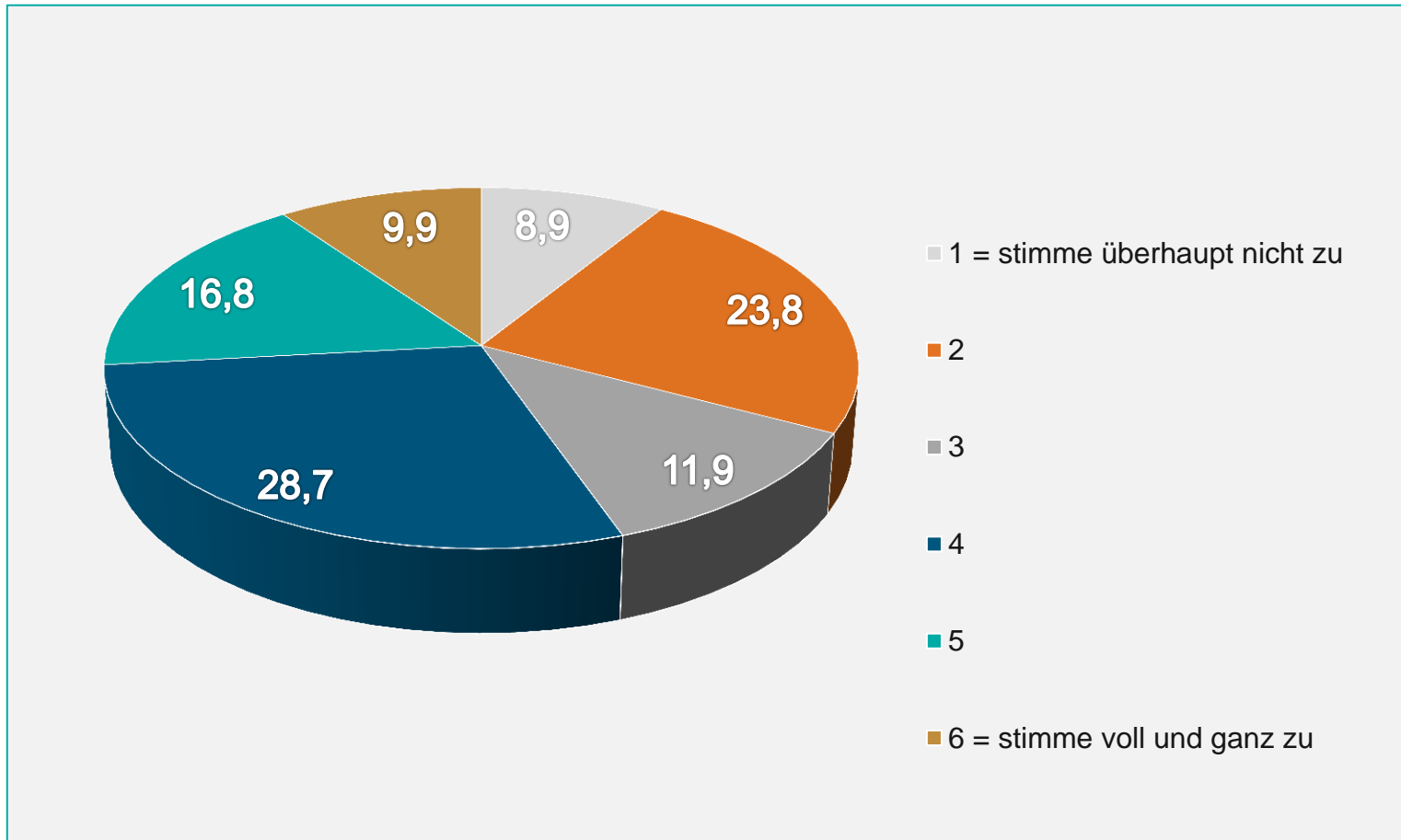
## Frage: Für welche Zielgruppe wird Mobility eingeführt?

---

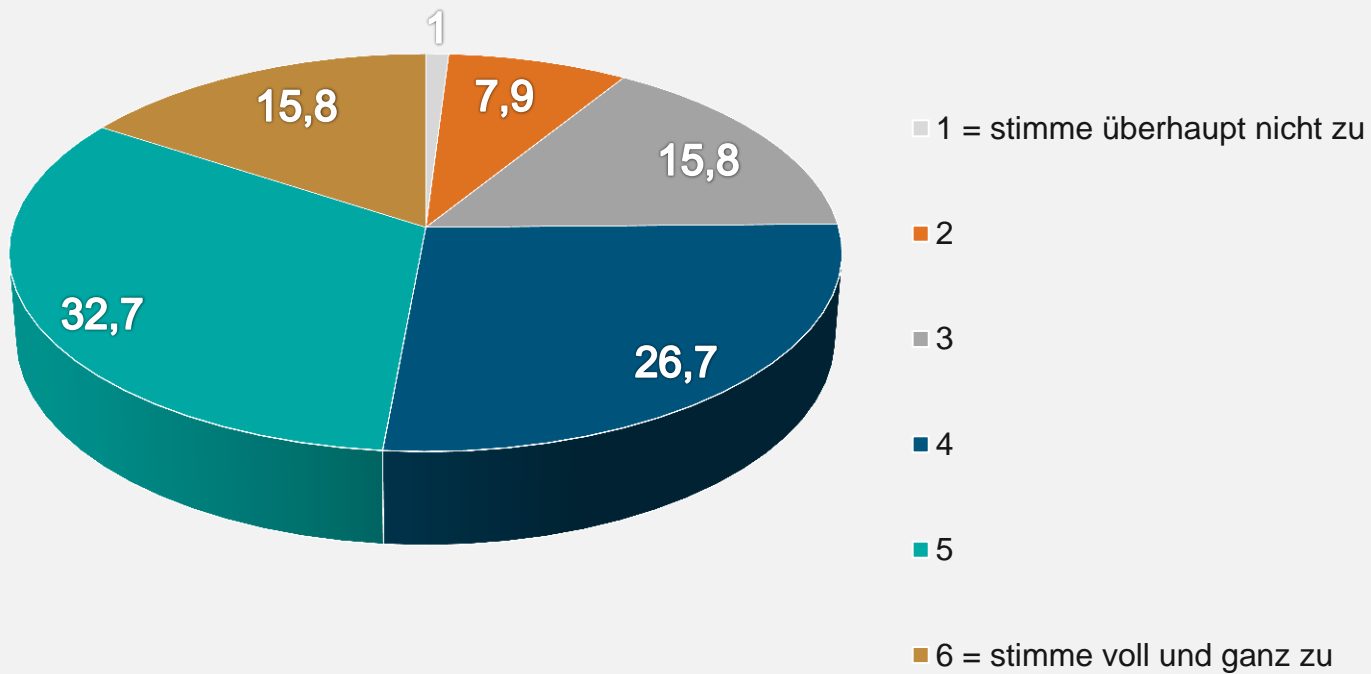
- Für Mitarbeiter > 49 Nennungen
- Für Kunden > 22 Nennungen
- Für Partner > 12 Nennungen

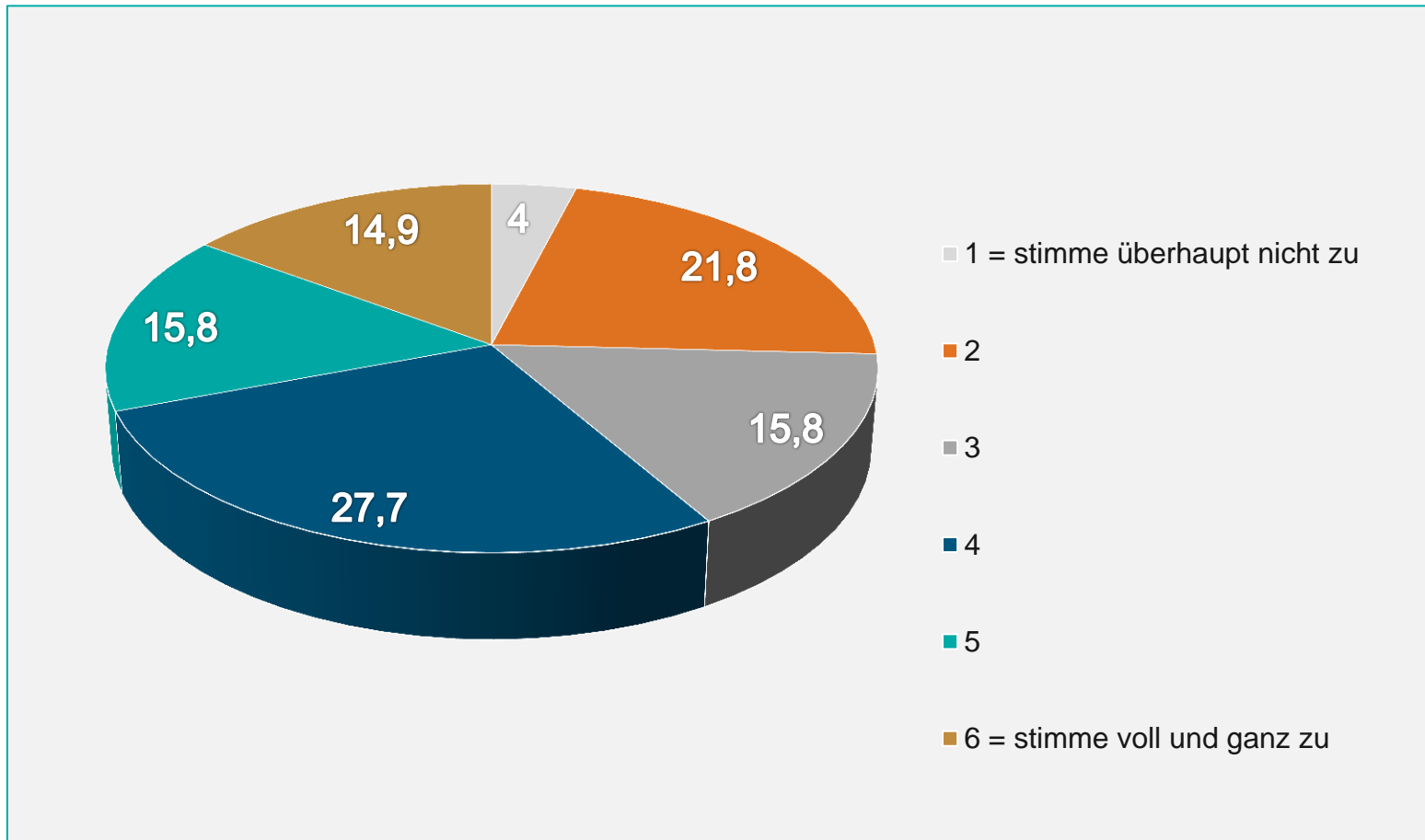


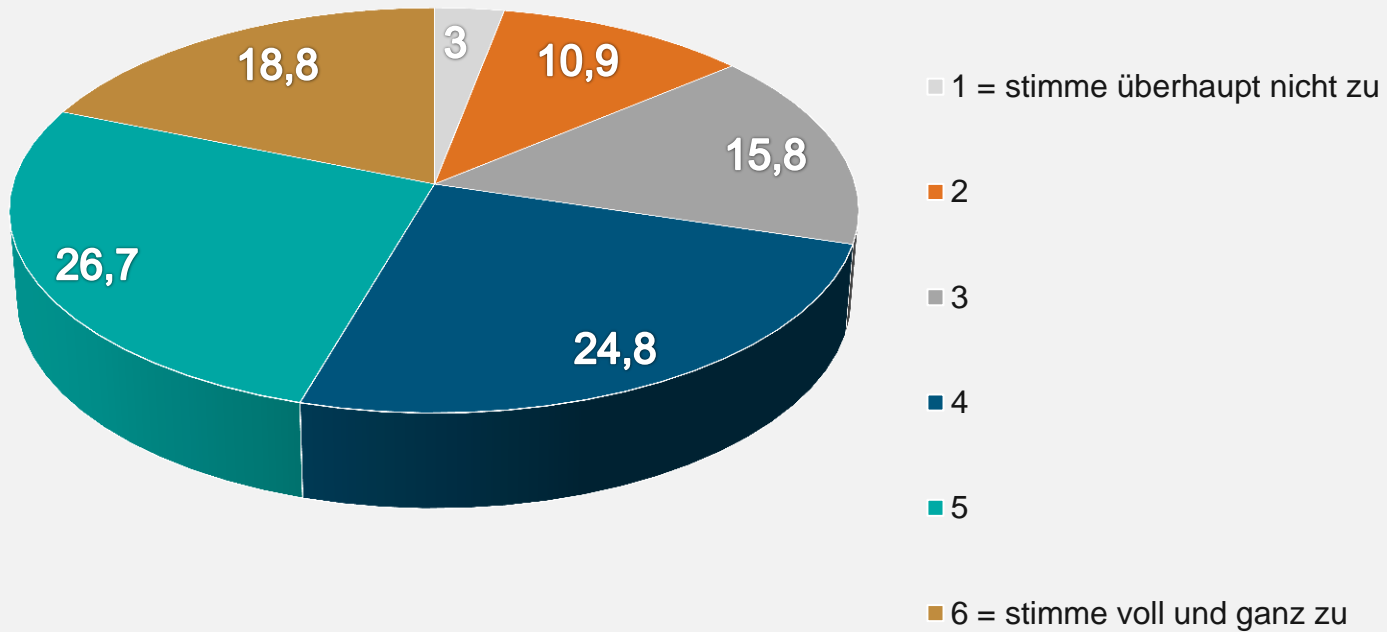
# „Die Verarbeitung von Firmendaten auf mobilen Geräten ist für mein Unternehmen unter Betrachtung der Datensicherheit unsicher“



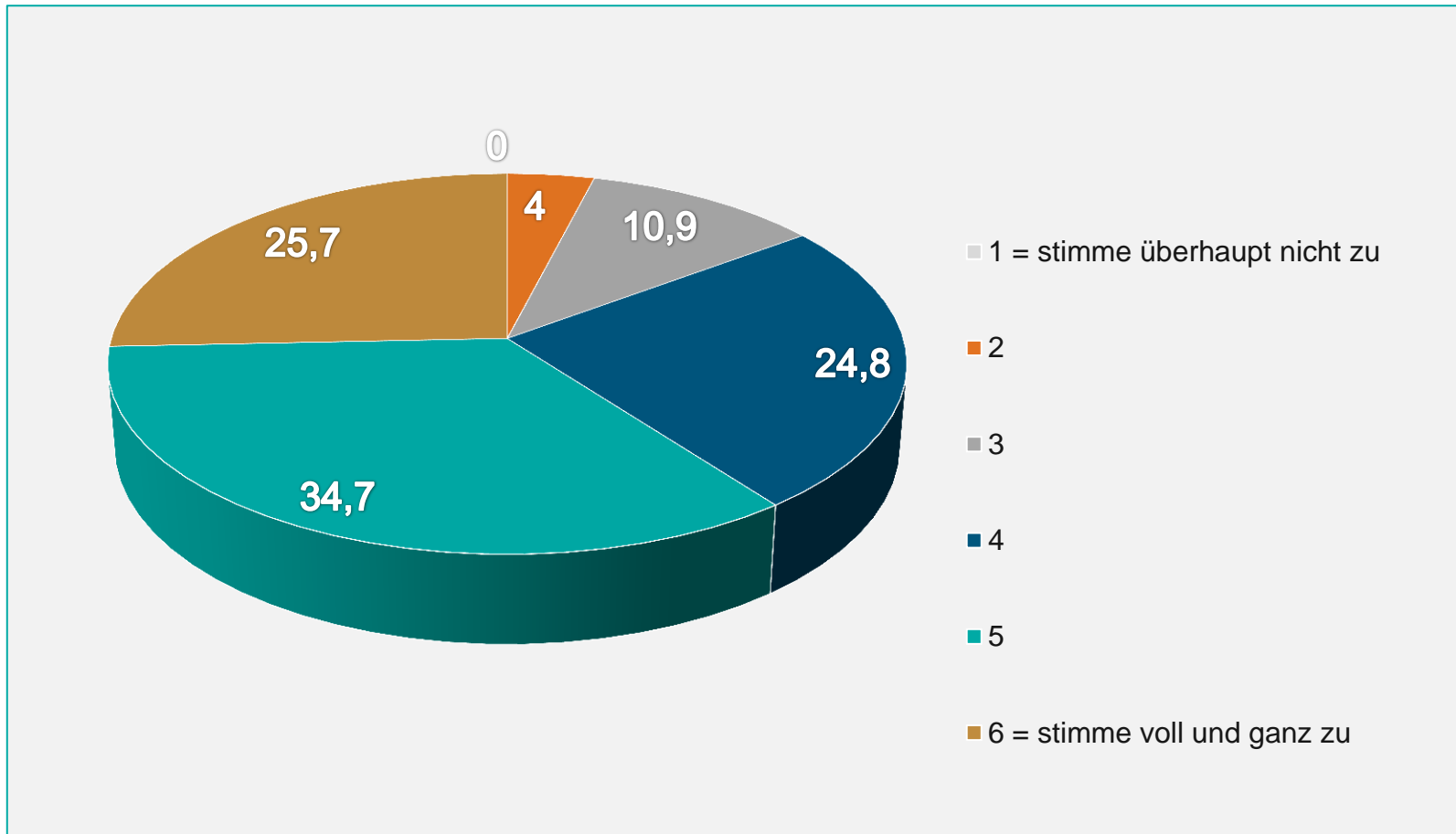
# „Eine explizite Nutzung mobiler Lösungen wird eine Steigerung der Produktivität im Unternehmen bewirken“





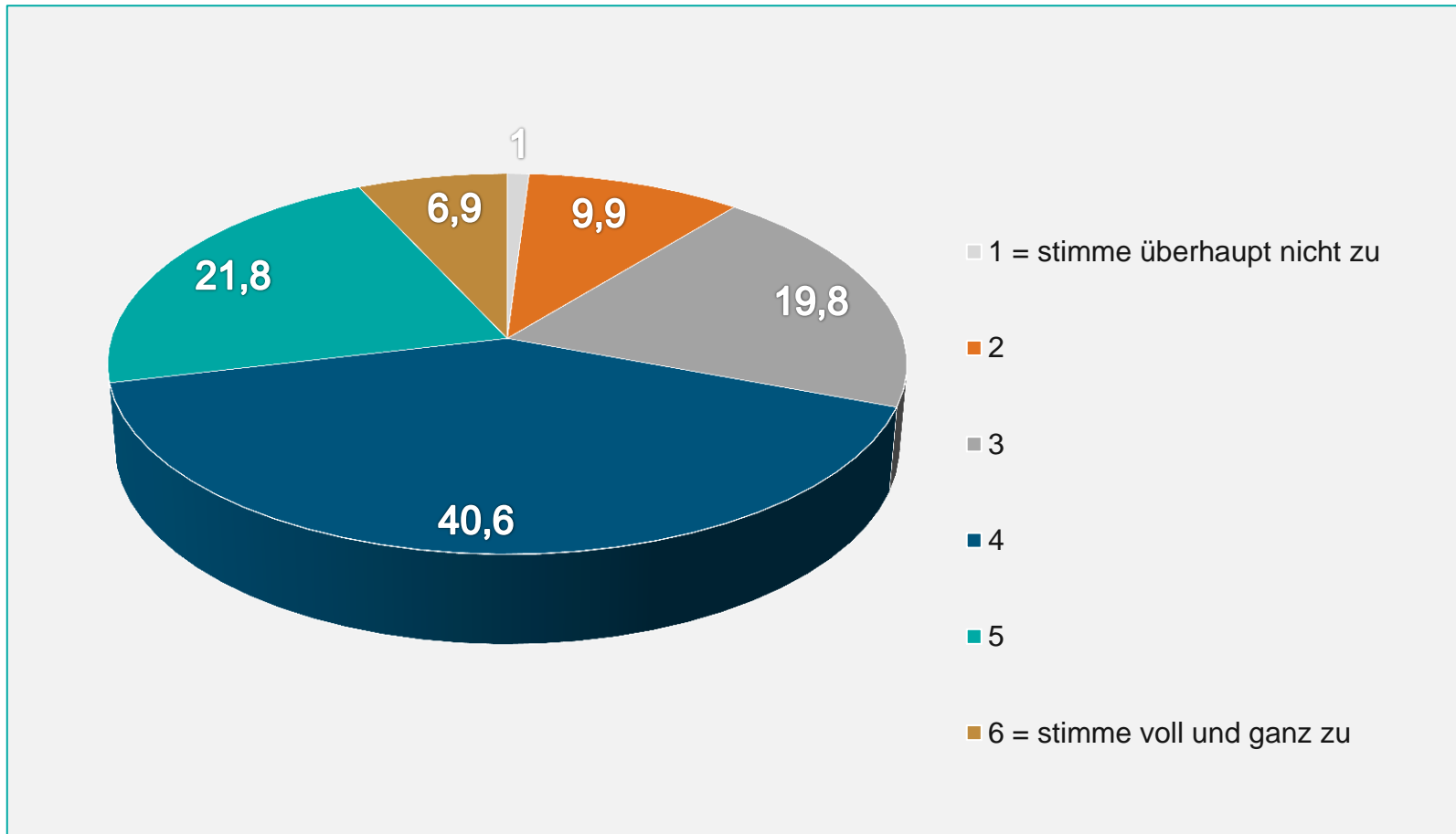


# „Die Nutzung mobiler Endgeräte ist eine Bereicherung für das Unternehmen “

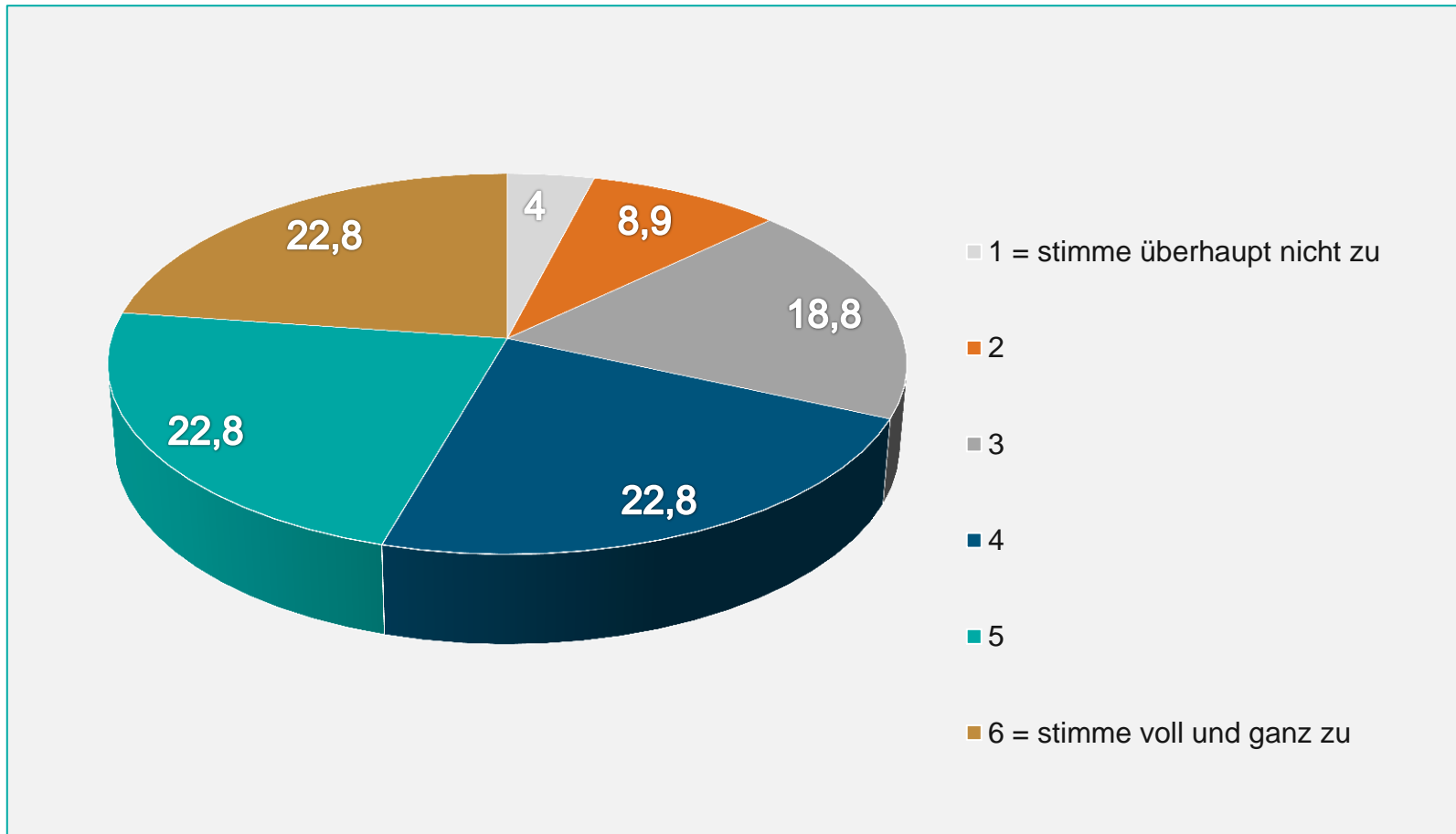




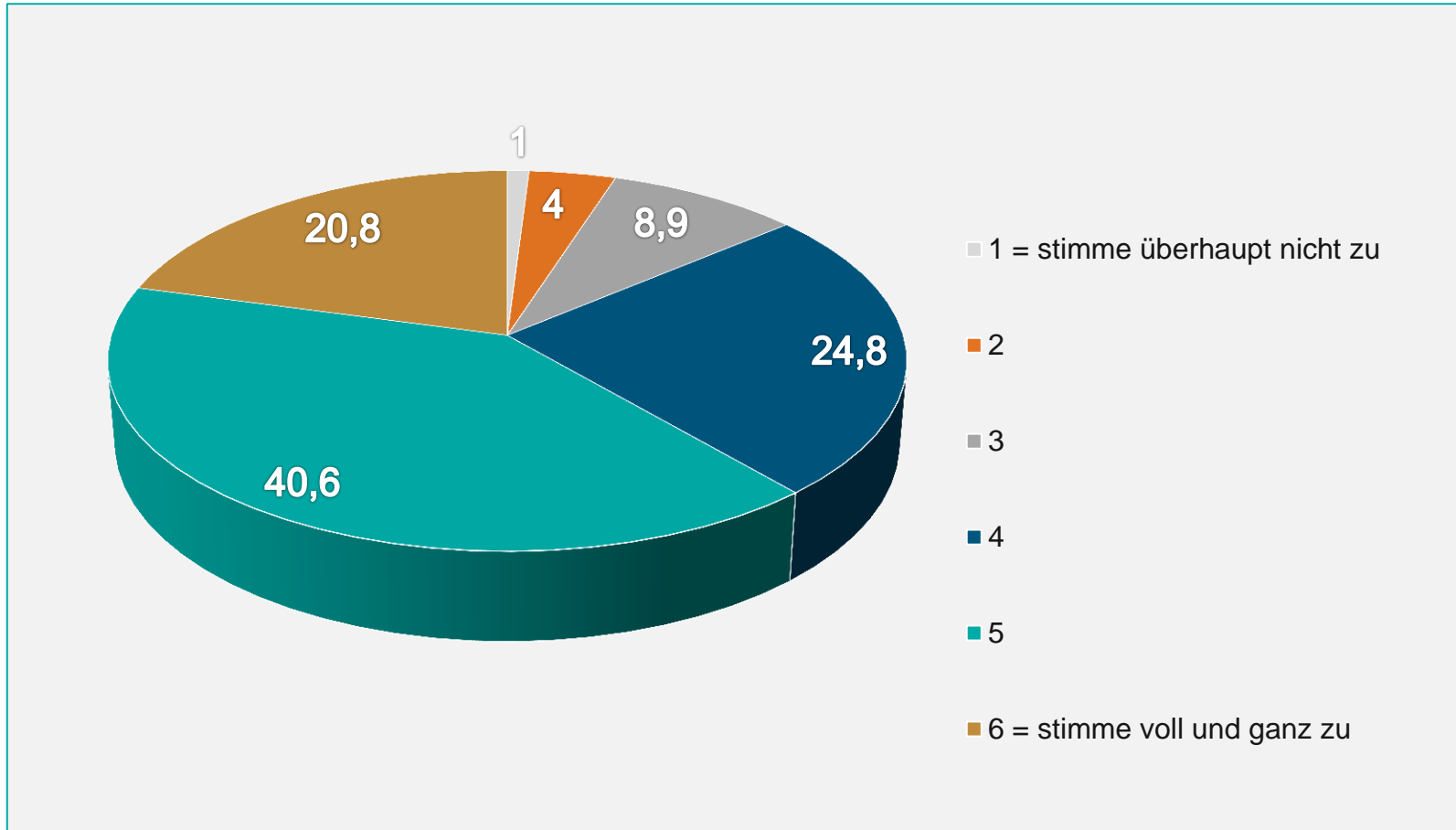
# „Die Einführung einer mobilen Lösung im Betrieb stünde in einem positiven Kosten-/Nutzenverhältnis“



# „Durch eine mobile Lösung wäre die Benutzung neuer Software oder Hardware mit Personalschulungen verbunden“



## „Die Einführung einer mobilen Lösung muss auch die Mitarbeiterzufriedenheit positiv beeinflussen“



- Ein Zusammenhang zwischen dem Einsatz mobiler Lösungen und dem Erfolg des Unternehmens und einer damit steigenden Produktivität wird gemeinhin angenommen.
- Ebenso die Bereicherung für das Unternehmen und die damit einhergehende gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität.
- Gängige Vorurteile, wie beispielsweise die ablehnende Haltung älterer Mitarbeiter gegenüber technischen Neuerungen, bestätigt sich in Teilen anhand einer leichten negativen Korrelation.
- zentrale Probleme sind Datensicherheit, Einfachheit der Implementierung, Akzeptanz der Benutzer
- größtes Potential in Effektivitätssteigerung, schnellere Verfügbarkeit der Daten im normalen Arbeitsalltag und Attraktivität für neue junge Mitarbeiter

- Mobility-Lösungen müssen sich diesen Herausforderungen stellen.
- Einfach nutzbare und dennoch leistungsstarke Business-Anwendungen im intuitiven App-Design haben die primäre Aufgabe, das Eis zu brechen und Vorbehalte von Nutzern und Management durch deutliche Arbeitserleichterungen und klaren Return on Investment (ROI) abzubauen.
- Komplexe IT-Infrastrukturen für das Enterprise Mobility Management, die unter anderem eine komfortable Administration, schnelle Datenverteilung und sichere Datenkommunikation gewährleistet, nimmt sich der Bedenken des IT-Managements an und sorgt auch hier für Akzeptanz und das oft beschworene „gute Gefühl“.
- Die Balance zwischen diesen Anforderungen, Zielen, Maßnahmen und Mitteln zu schaffen, ist die Aufgabe einer übergreifenden Mobility-Strategie. Nur mit ihrer Hilfe wird es gelingen, Enterprise Mobility zu einer Erfolgsgeschichte für alle Beteiligten zu machen.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ralph Michel ▪ Leiter Business Unit Business Process Management & Real Estate Management ▪  
+49 2242 939-162 ▪ [rmichel@conet.de](mailto:rmichel@conet.de)

CONET Business Consultants GmbH ▪ Theodor-Heuss-Allee 19 ▪ 53773 Hennef